

„Fliegende Ziegelsteine“ am Eisenberg

Am Wochenende bebt der Berg vom Brummen der BMW Motoren

Von Bernd Löwenberger

KIRCHHEIM. Zum zweiten Mal findet von Freitag, dem 25. bis Sonntag, dem 27. Juni das dritte internationale Motorradtreffen der „Flyingbricks“ - fliegende Ziegelsteine - auf dem Eisenberg statt.

Den Namen haben die Motorräder der BMW K-Reihe wegen des kompakten, rechteckigen Motors, der wie ein Stein zwischen den Rädern platziert ist.

Ins Leben gerufen hat dieses internationale Treffen der Hannoveraner Michael Riehl. Fand das erste Treffen noch in der Nähe von Hannover statt, so brachte der Kontakt eines ortsansässigen BMW-Fahrers mit dem Betreiber des Eisenberg-Hotels, André Gumula, bereits im vergangenen Jahr rund 300 BMW Fahrer in den Knüll.

Auch in diesem Jahr wird mindestens die gleiche Anzahl an Bikern erwartet. Dabei distanzieren sich die Motorrad-Enthusiasten ausdrücklich vom Rockerimage und erklären das Event zum Familientreffen. Dass dem so ist, beweist unter anderem die geplante Hochzeit eines Paares aus Mainz auf der Burg Neuenstein am Samstagnachmittag. Auch die Teilnahme eines



Heiße Öfen: Mehr als 300 „Mopeds“ der BMW K-Reihe werden beim dritten internationalen Treffen der Flyingbricks am Wochenende auf dem Eisenberg erwartet. Das Foto entstand beim Treffen im vergangenen Jahr.

FOTO: LÖWENBERGER

frisch vermählten Paares, welches direkt nach der Trauung in Madrid den Weg ins weit entfernte Hessenland antritt, zeugt vom familiären Charakter des Treffens.

Der Freitag dient hauptsächlich der Anreise und den überaus beliebten „Benzingesprächen“ beim Kennen lernen und Musik aus der Konserve.

Am Samstag gibt es Ausflüge in die Region und am Nach-

mittag diverse Wettbewerbe. Abends findet bei Musik von DJ Rainer und mit einem Überraschungsgast die Siegerehrung statt.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen werden dann die Teilnehmer allmählich an den Rückweg denken.

Ein absolutes Highlight ist die Möglichkeit zu Rundflügen mit einer Antonov II. Der historische Doppeldecker, der

zungen, und mit dem neunsitzigen Ungetüm (30 Liter Hubraum, 1000 PS, 3,60 Meter Propellerdurchmesser) einen etwa 20-minütigen Rundflug erleben.

Alle Informationen zum Motorrad und zum Treffen gibt es auf der umfangreichen Homepage von Michael Riehl unter www.flyingbrick.de. Für das Treffen selbst ist die Hotline 0170-528 22 77 geschaltet.

1958 in der UdSSR gebaut wurde, gilt als größter derzeit noch eingesetzter Doppeldecker der Welt, und startet vom Flugplatz Mosenberg, nahe Homberg/Efze. Für 50 Euro pro Flug können am Sonntag auch Nichtbiker direkt vom Flugplatz aus das Angebot der Hanseflug GmbH nut-